

**Frauenaktion hält morgen Versammlung**  
(Fortsetzung von Seite 1.)

Protokollsekretärs anstelle von Herrn Wm. Sternberg, der in Geschäften in New York verweilt.

Die Herren Schöppe und Haupt, Sammelkomitee des Omaha Unterstiftungsvereins, waren zugegen und erhielten ihre Anweisung, um ihre Arbeit zu beginnen. Bis jetzt haben leider noch nicht alle Vereine und Kirchengemeinden Sammelkomitees ernannt. Diejenigen, die es noch nicht getan, sollten damit nicht länger säumen, damit das Sammelwerk mit allem Ernst begonnen werden kann.

Frau Verta Gehlman berichtete über den erfolgreichen Verlauf des Startenkränzchens der Frauenaktion und teilte mit, daß diese Aktion nächsten Sonntag abend eine Unterhaltung mit Tanzkränzchen zum Besten des Fonds geben wird. Es sollte stark besucht werden.

Eine Reihe von Namen von Geschäftsführern wurden von den anwesenden Mitgliedern unterbreitet, die demnächst im Interesse des Hilfsfonds besucht werden sollen. Ebenfalls wurden Herren ausgesucht, die eventuell geneigt sind, unter der Geschäftsmantel zu sammeln. Wer auf diese Weise das edle Werk zu fördern geneigt ist, sollte sich beim Vorstand melden.

**Finanzbericht.**

Bisher berichtet	\$8862.86
Landwehr-Verein, Omaha	25.00
Julius Wilm, Waco, Nebraska	15.00
Sermanns-Töchter Loge No. 27, Omaha	25.00
Anton Kaiser u. Sohn, Spaulding, Neb.	5.00
Jos. Bern, Spaulding, Nebraska	5.00
Fred. Roe, Spaulding, Neb	5.00
Max Grimm, Spaulding, Nebraska	5.00

Jos. Roe, Spaulding, Nebraska	1.00
Jos. Difier, Spaulding, Nebraska	1.00
Geo. Bahn, Spaulding, Nebraska	1.00
Frau M. Meier, Spaulding, Neb.	1.00
Ungeannt, Spaulding, Nebraska	2.00
Berthelmer & Degan, Süd, Omaha	50.00
Harry V. Gimman, Omaha	10.00
Frau Louise Maad, Omaha	10.00
C. S. Foster, Omaha	1.00
Phillip South, Omaha	5.00
<b>Zusammen</b>	<b>\$9029.86</b>

Gustav Hauelsen, Finanz-Sekretär.  
Scheids sind auszustellen auf Gustav Hauelsen, Finanz-Sekretär, 1423 Leavenworth Str., Omaha, Neb. Auf ihn ausgefertigte Scheids können von Lesern auch an die Tribune gesandt werden, die sie an Herrn Hauelsen übergeben wird.

**„Peoria Sonne“ verkauft**

Die tägliche „Peoria Sonne“ in Peoria, Ill., ist letzte Woche von Frau Augusta Wolf, Witwe des unversorglichen Herrn Louis Philip Wolf an die Herren Louis G. Hermann und Wm. E. Grebe, Jr., verkauft worden. Die neuen Besitzer waren seit 25 Jahren Mitarbeiter der Zeitung und sind mit den Verhältnissen in Peoria wohl vertraut. Es sind tüchtige Geschäftsleute, die sich des Vertrauens ihrer Mitbürger erfreuen. Die Redaktion des Blattes bleibt in den Händen von Herrn Geo. J. Kerner, der die Redaktion seit dem Tode des Herrn Wolf übernommen hat. Wir wünschen den neuen Herausgebern alles

Glück auf dem dornigen Pfad eines deutschen Zeitungsherausgebers, besonders in diesen von Hoff und Niedertracht erfüllten Zeiten.

**Aus dem Staate**

**Liga gegen Völkerverbund**

Lincoln, Neb., 17. Sept. — Männer aus allen Teilen des Staates versammelten sich gestern im Auditorium, um einen Zweig der Liga zur Erhaltung der Amerikanischen Unabhängigkeit, zu gründen. W. M. Cain wurde zum zeitweiligen Vorsitz und F. Barton Green zum Sekretär erwählt. Beschlüsse wurden gefasst, in denen die treue Unabhängigkeit an amerikanische Einrichtungen und Grundsätze betont wurde.

Der frühere Lieutenant Gouverneur Edgar Howard bezeichnete die Völkerverbund und deren Grundsätze als einen Versuch Amerikas zum Schwanz des europäischen Drachens zu machen.

In den gefassten, prinzipiellen Beschlüssen wird die Erklärung festgelegt, daß jeder Versuch, die Verfassungen zu verpfänden, die Grenzen der europäischen Staaten zu überschreiten, sei zu opponieren und sie erheben auch Protest dagegen, daß irgend ein Betrag eingezahlt wird, wodurch die Ver. Staaten gezwungen werden, sich in die europäischen Kriegsvorfälle einzumischen. Eine Reihe von Beamten wurde erwählt und beschloßen, in jedem County im Staat eine County-Liga ins Leben zu rufen.

Die folgenden Beamten wurden erwählt: Präsident, L. D. Richards, Fremont; Vize-Präsidenten, Col. J. G. Maher, Lincoln; Hon. Charles S. Sloan, Geneva und F. J. Finch, Abilene; Schatzmeister, Martin W.

Dimmer, Omaha; Sekretär W. M. Cain, Fremont; Direktoren, L. D. Strick, E. C. Mount, Wood; E. A. Benton, Omaha; Edgar Howard, Columbus; A. S. Kidd, Beatrice; S. G. Thomas, Harvard und Col. S. D. Sage von Deming.

**Richter Holmes kann nicht abgesetzt werden**

Lincoln, Neb., 17. Sept. — Es war einfach ein Fall, wo gewisse fälschliche Beamte von Omaha einen politischen Angriff zu spielen versuchten, als sie durch den Hilfs-Stadtsanwalt W. Murray das Gehalt stellten, den Stadtrichter Holmes seines Amtes zu entsetzen wegen Amtsniederbruch. Richter Holmes entließ den Frank Maloney, der angeklagt war, im Besitz von geistigen Getränken zu sein. Dies ist in dem Bericht des General-Staatsanwalts Davis an den Gouverneur enthalten und derselbe mahnt weiter, daß weitere Schritte nicht getan werden sollten, da es sich herausstellte, daß die besprochenen Beweise nicht erfolgten und wenn die Herren nicht zufrieden gestellt sind, liegt es an denselben, irgend einen andern Gerichtshof in Douglas County in Anspruch zu nehmen. Richter Holmes war zur Zeit Polizeirichter und nicht Stadtrichter.

**Aus Columbus, Neb.**

Columbus, Neb., 16. Sept. — Folgende junge Leute aus Columbus reisten heute nach Lincoln, um die Nebraska Universität während des kommenden Jahres zu besuchen: Nel. Eleonore Moran, Rishath Douglas, Leticia Spive, Lorena Evans, Eulalia Noon und Madeline Stenger und die Herren Emil Lufke, Paul Kohlenberger, William McCorkle und Clarence Suder. Rev. W. A. Albright, welcher hier

letztes Jahr der Pastor an der englischen Methodisten Kirche war, ist für das laufende Jahr wieder berufen worden.

Heute Abend gegen 6 Uhr zeigte die Feuerdampfpfeife ein Feuer in Distrikt No. 4 an, welches jedoch schnell gelöscht war. Ein Gasofen Ofen soll die Ursache des Feuers gewesen sein. Um halb Neun Uhr Abends verknüpfte die Sirene wieder ein Feuer in Distrikt No. 4. Diesesmal war es Greiners Kohlenhaus an der 9. Str., welches vollständig niederbrannte.

Ben Davis, geboren und aufgewachsen in Columbus, aber seit Jahren beschäftigt im Mechanical Department der Burlington Eisenbahn und seit den letzten 6 Jahren Meistermechaniker der Omaha Smelters, war heute in der Stadt, begleitet von S. H. Fowler, Erfinder der Fowler Lost Nut, welcher in Verbindung steht mit einer Stahl-Gesellschaft, kürzlich in Omaha gegründet mit einem Kapital von 2 1/2 Millionen Dollars.

**County Fair mit Flaggenhissung**

Waterloo, Neb., 17. Sept. — Die Douglas County Fair wurde gestern durch Flaggenhissung und einer Rede von Harry V. Fleharty von Omaha um 1 Uhr 30 eröffnet. Die Beamten der Fair erklärten sich vollständig zufrieden mit dem Verlauf des ersten Tages. Die neue seidene Flagge, welche bei der Eröffnung ausgehissen wurde, ist mittels eines Aeroplane, von der Firma Burgess & Nash in Omaha gesandt worden. Das Ausstellungs-Department ist überfüllt mit Ausstellungsgegenständen. Die Viehausstellung ist gut besucht. Früchte und Acker-Erzeugnisse sind sehr zahlreich vertreten. Eine hübsche Bilder Ausstellung aus den Zeiten von George Washingtons ist sehr sehenswert.

**Hooper County Fair.**  
Fremont, Neb., 17. Sept. — Die Hooper County Fair wird heute ihre 14. Jahresversammlung eröffnen. Der Ausstellungsplan hat eine bedeutende Verbesserung erfahren, die an \$15,000 gekostet hat. Vargeldprämien in der Höhe von \$1,700 werden zur Verteilung kommen.

Man unterfügte die heutige Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beitrug.

**Aus Kansas**

Lehigh, 15. Sept. — Obwohl es letzte Nacht schien, als ob die Regenwolken einen tüchtigen Regen ergießen wollten, so zogen sie doch, mit donnern und blitzen weiter und heute morgen ist es noch so trocken, wie es während der letzten zwei Monate war, und der Himmel ist klar.

Der Wassermangel wird mit jedem Tage größer; besonders bei den Reuten, die auf ihre Zisternen angewiesen sind. Eine nach der anderen wird leer und manche Brunnen haben kein gutes Wasser mehr.

Will jetzt über eine andere Sache sprechen, denn das trockene Wetter interessiert die Leser nicht mehr. Jener weiß ich heute nicht viel Neues, doch wird auch das Wenige an Lehigh erinnern und damit auch an manchen hier wohnenden Leser und Fremde.

Die Gebrüder Georg und David Herbst, Optima, Okla., die ihr fettes Vieh nach Kansas City auf dem Viehmarkt brachten, hielten auf ihrer Heimreise hier an, und besuchten Freunde und Bekannte. Sie statten auch mir einen kurzen, aber angenehmen Besuch ab.

Der vor 17 Jahren hier wohnhafte Heinrich Miller, Säwiegerehnde des hiesigen Gottfried Salus, von Colorado, machte diese Woche auch Besuche hier. Er sagte mir, daß es

ihm in Colorado gut gefalle. Der diesjährige Ernteertrag sei 35-55 Bushel per Aker. Auch die Rübenfelder verzeichnen eine gute Ernte. Auch die Bewässerung gefällt ihm und dergleichen. Herr Miller sagte mir auch, daß in seiner Umgebung ziemlich viele Deutschschufländer wohnen. Unter diesen befindet sich auch der in Ausland gewesene Schullehrer Herr Friedrich Die. Der wäre wohl ein fähiger Berichtschreiber und neuer Lesersammler. Herr Die stammt aus meinem Dorf Dreispitz und ich kenne ihn als einen Fiedersfeld und würde wohl oft etwas Interessantes in der Deutsch-Ausländer Wanderzettel zu erzählen haben. Und als erfahrener Mann könnte er wohl auch manches Belehrende einschicken.

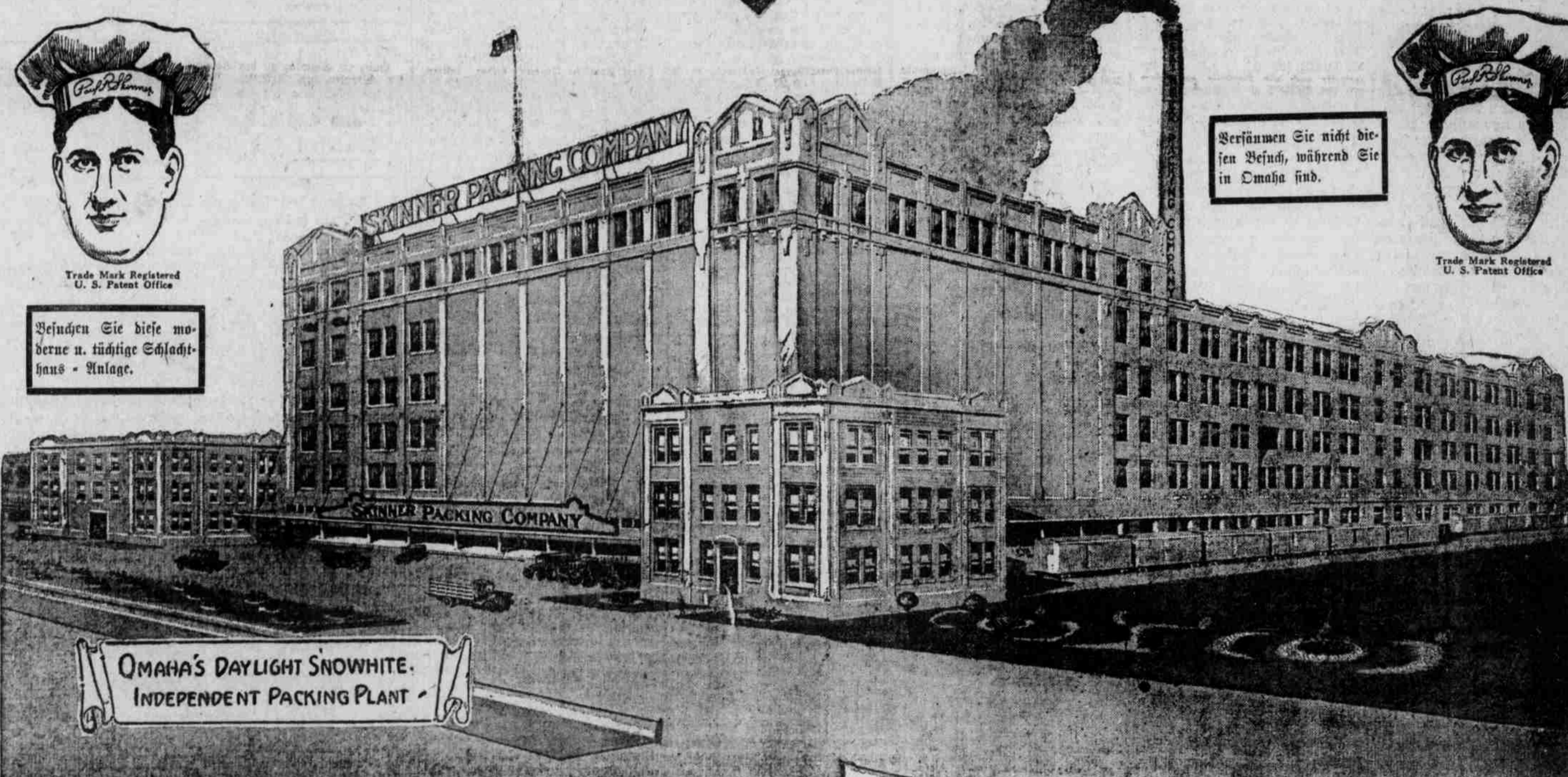
Nebrigens geht es wie immer, langsam vorwärts.

Die Stadtbürger haben sich besprochen und dann abgestimmt, ein neues Schulhaus zu bauen, das den Schulhäusern in den Nachbarstädten nicht nachsteht, sondern möglichst übertrifft soll. Später mehr davon.

Letzten Montag, den 7. beging die Stadtschule mit fröhlichen und vielversprechenden Schülern und deren tüchtigen Lehrern an der Seite. Es ist wirklich zu loben, wie unsere Regierung die Schulen pflegt, und versucht, sie immer höher zu heben. Auch daß sie die Religionsfreiheit aufrecht hält. Somit können Kirche und Staat zum Wohl und einem gedeihlichen Fortschritt unseres Landes beitragen und ein Ideal für andere Länder sein.

Orrie S. Gulse C. S. L. Kiepen  
**HULSE & RIEPEN**  
Deutsche Leidenbekatter  
Telephon: Douglas 1226  
701 S. 16. Str. Omaha, Neb.

**Spezielle Einladung AK-SAR-BEN Ak-Sar-Ben Besucher**



Dies ist eine Illustration der neuen Anlage der Skinner Packing Company; von Schlachthaus-Fachleuten als „das letzte Wort in Schlachthaus-Leistungsfähigkeit“ erklärt. Die vollkommenste Anlage, die jemals in diesem Lande, vielleicht in der Welt erbaut wurde, um das Lebendvieh von den Farmen dieses großen Missouri Tal Territoriums und des Mittelwestens in Nahrungs-Produkte umzuwandeln.

Omaha ist das zweitgrößte Zentrum hinsichtlich der Zufuhr von Lebendvieh von Farmen, ist aber nicht an die zweite Stelle getreten bezüglich der Produktion von Fleisch-Nahrungsprodukten. Omaha benötigt größere Schlachthaus-Fazilitäten; daher die Notwendigkeit für diese große Schlachthausanlage.

Das Heim von

# SKINNER'S

Reinen Nahrungs-  
Fleisch-Produkten

Je barsamer das Lebendvieh in Qualitäts-Nahrungsmitteln für den Markt verwandelt werden kann, desto größer ist dessen Wert und desto größer ist auch der Dienst dem Produzenten und Konsumenten gegenüber.

Diese neue Schlachthausanlage ist mit irgend einer modernen Agilität ausgestattet zur Umkehrung von Lebendvieh in Nahrung zu den niedrigsten Unkosten und repräsentiert zu jedem Bürger dieses Territoriums einen wirklichen Wert.

Nur nun mehr über den Ihnen persönlichen Wert zu erfahren, der in dieser feinen Anlage repräsentiert ist, laden wir Sie herzlich ein, diese Anlage zu besuchen. Führer werden mit Ihnen durch die Anlage gehen, Tag oder Nacht, während der Ak-Sar-Ben-Woche.

Wie gelangt man dorthin—Anlage liegt auf 40-Aker Land, südl. von Swifts, 27. St., Südseite. Telephonieren Sie Tyler 3483 u. wir werden Sie hierher bringen

Zweighaus und Produkten-Departement,  
12. und Douglas Str., Omaha, Nebraska

**SKINNER PACKING COMPANY**

Schlachthaus - Anlage  
Südseite Omaha, Nebraska